

6. April 2022

## Aktion Mensch fördert das CHRISTIVAL22 Partizipation von Menschen mit Behinderungen ist großes Anliegen

Erfurt. Mit einer Fördersumme von rund 60.000 Euro unterstützt die Aktion Mensch das CHRISTIVAL22, das vom 25. bis 29. Mai in Erfurt stattfindet. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist den Veranstaltern bereits seit Planungsbeginn ein großes Anliegen.

„Jugendliche mit Behinderung sind eine der Gruppen in Deutschland, die am wenigsten Zugang zu christlichen Inhalten haben“, sagt Chris Pahl, Projektleiter des CHRISTIVAL22. „Uns ist es wichtig, dass Menschen mit Behinderungen nicht nur am Jugendevent teilnehmen können, sondern von Anfang an mit in der Konzeption dabei sind.“ Deshalb sei bereits vor rund zwei Jahren das „Team Inklusion“ ins Leben gerufen worden, um Menschen mit Behinderungen in der Planung, Durchführung und Evaluation der Großveranstaltung mit ihrer Expertise einzubinden und alle Mitarbeitenden für dieses Thema zu sensibilisieren. „Inklusion bedeutet mehr, als ein paar rollstuhlgerechte Rampen aufzubauen. Das ist uns wichtig und das wollen wir leben. Der Zuschuss der Aktion Mensch hilft uns nun sehr, dass wir Sachen konkret umsetzen können“, so Chris Pahl.

„Beim Thema Behinderungen denken die meisten an Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer oder an Menschen mit Sehbehinderungen. Aber es gibt noch viel mehr Einschränkungen des Lebens. Dass Menschen unabhängig vom Grad ihrer Behinderung teilnehmen können, ist uns ein Herzensanliegen. Auch ihr Glaube soll durch das CHRISTIVAL22 gestärkt werden“, sagt Erdmuthe Gubelt, die als Inklusionsbeauftragte des CHRISTIVAL22 das Team Inklusion leitet, dem auch Mitglieder des Perspektivforums Behinderung der Deutschen Evangelischen Allianz angehören. Besonders freue sie sich, dass sich auch schon mehrere Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen Behinderung angemeldet haben. Auch sie werden selbstverständlich am Kongress teilnehmen können. Die Anmeldung für Jugendliche mit Behinderung ist noch möglich.

Mit den Fördermitteln der Aktion Mensch soll eine ganze Reihe an Maßnahmen ermöglicht werden: Veranstaltungen können durch Dolmetscher in Gebärdensprache übersetzt werden. Jugendliche mit Behinderungen können eine Begleitperson mitbringen, die nur die Hälfte des Teilnehmendenbeitrags bezahlen muss. Behindertengerechte Unterkünfte können ohne Mehrpreis angeboten werden. Barrierefreie Zugänge können erweitert werden. Außerdem gibt es eine persönliche Ansprechperson, die vor und während des CHRISTIVAL22 für alle Fragen von Teilnehmenden mit Behinderungen zur Verfügung steht.

Menschen ohne Behinderungen sollen die Möglichkeit haben, ein Bewusstsein zu erhalten, was ein Leben mit Einschränkungen bedeutet. Dazu werden verschiedene Touren durch Erfurt angeboten, bei denen manche Sinne geschärft, andere aber bewusst nicht eingesetzt werden. Beim Rollstuhl-Basketball spielen selbstverständlich Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam in einem Team.

Beim CHRISTIVAL22 werden vom 25. bis 29. Mai 2022 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt tausende Jugendliche und junge Menschen von 14 bis 24 Jahren aus ganz Deutschland und dem Ausland erwartet. Teil der Veranstaltung sind Gottesdienste, Gesprächsforen, Konzerte und kreative Festivalformate, die an unterschiedlichen Orten in Erfurt stattfinden. Das CHRISTIVAL findet 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen, das letzte CHRISTIVAL 2016 in Karlsruhe. Mehr als 80 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des CHRISTIVAL.

Weitere Informationen zum Festival stehen unter [www.christival.de](http://www.christival.de) zur Verfügung.

## PRESSEMELDUNG

*Presse-Kontakt:*

Pressesprecher Christoph Kiess, 0176-18991100, [presse@christival.de](mailto:presse@christival.de)

Pressebilder: [www.christival.de/presse](http://www.christival.de/presse) (Copyright-Angabe (wenn nicht anderes benannt):  
CHRISTIVAL)